



Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.07.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	STV/027/24

- 1 Bericht des Magistrats
 - 1.1 Zukunftsaussicht Einsatzabteilung FFW Klein-Rohrheim
 - 1.2 Ergebnisse des Zensus 2022
 - 1.3 Afrikanische Schweinepest
 - 1.4 Mahd der Makrophyten im Badensee
 - 1.5 Auftragsvergabe Kanalzustandsbewertung - 3. Befahrungsabschnitt
 - 1.6 Beschaffung eines Elektrostaplers für die Feuerwehr Gernsheim
 - 1.7 Seniorenmittagstisch Fischerfest
 - 1.8 Bauarbeiten "Neugestaltung Hafenspitz"
 - 1.9 Gemeindefleger/in
 - 1.10 Bauernmarkt am 15.06.2024
 - 1.11 Stadtradeln 2024
 - 1.12 Reinigen, Versiegeln und Nachlinieren Bolzplätze
 - 1.13 Zuwendungsbescheid für die Errichtung von drei Trinkwasserbrunnen im innerstädtischen Bereich
 - 1.14 Zuwendungsbescheid für den Bau der neuen Feuerwache an der Heidelberger Straße
- 2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

- 3 Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastung des Magistrats
Beschlissen durch Magistrat am 15.05.2024
Vorlage: 0144/S/24
- 4 Einrichtung einer interkommunalen Projektmanagementstelle Klimaschutz im
Kreis Groß-Gerau,
beschlossen durch Magistrat am 12.06.2024
Vorlage: 0169/S/24
- 5 Stellungnahme der Schöfferstadt Gernsheim im Rahmen des
Beteiligungsverfahrens zur Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim hinsichtlich der
Parlamentarischen Befassung durch den Deutschen Bundestag
Beschlissen durch Magistrat am 12.06.2024
Vorlage: 0172/S/24
- 6 Änderung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei der Schöfferstadt
Gernsheim
Beschlissen durch Magistrat am 12.06.2024 sowie
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am
17.06.2024, lfd. Nr. 0179/S/24.1
Vorlage: 0179/S/24
- 7 Kenntnisnahme des 1. Finanzberichts 2024 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO
Beschlissen durch Magistrat am 12.06.2024
Vorlage: 0180/S/24
- 8 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses an der Heidelberger Straße
Beschlissen durch Magistrat am 12.06.2024
Vorlage: 0185/S/24
- 9 Durchführung eines Bürgerentscheids zur möglichen Errichtung von
Windkraftanlagen in Gernsheim
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2024, eingegangen am
19.06.2024
Vorlage: 0200/S/24
- 10 Keine Windkraft in Gernsheim !
- Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 05.06.2024, eingegangen am
06.06.2024 sowie
- Konkurrierender Hauptantrag der Fraktionen CDU, FW und FDP vom
14.06.2024, eingegangen am 14.06.2024, lfd. Nr. 0187/S/24.1
Vorlage: 0187/S/24
- 11 Deutlich mehr Diebstähle und Jugendkriminalität in Gernsheim ! - Ursachen?
Maßnahmen?
Berichtsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 04.06.2024,
eingegangen am 06.06.2024
Vorlage: 0188/S/24

- 12 Aufhebung Sperrvermerk Förderprogramm Photovoltaikstromanlagen und Balkonkraftwerke
- Antrag der Fraktion CDU, FW und FDP vom 14.06.2024, eingegangen am 14.06.2024 sowie
- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024, lfd. Nr. 0189/S/24.1
Vorlage: 0189/S/24
- 13 "Errichtung einer Pumptrack"
Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024
Vorlage: 0190/S/24
- 14 Einführung einer digitalen Hundemarke
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024
Vorlage: 0191/S/24
- 15 Einladung Herrn Arthur Händel, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Kreis Groß-Gerau e. V. (LPV GG)
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.06.2024, eingegangen am 17.06.2024
Vorlage: 0192/S/24
- 16 Amprion - Warum muss die Konverteranlage potentiell nach Gernsheim ?
Berichtsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 18.06.2024, eingegangen am 18.06.2024
Vorlage: 0195/S/24
- 17 Einforderung der Starkregengefahrenkarte für die Stadt Gernsheim
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2024, eingegangen am 19.06.2024
Vorlage: 0199/S/24
- 18 Anfragen

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Weiterhin teilt Herr Geiger folgendes mit:

Tauschen der TOP 9+10

Nach Unterredung von Herrn Hauptamtsleiter Marx und dem HSGB wird hiermit beantragt, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass die TOP 9 und 10 zu

tauschen sind, da der weitestgehende Antrag mit der lfd. Nr. 0200/S/24 „Durchführung eines Bürgerentscheids zur möglichen Errichtung von Windkraftanlagen in Gernsheim“ als weitestgehender Antrag zuerst entschieden werden soll. Die Tagesordnungspunkte 9+10 werden gemeinsam zur Aussprache aufgerufen.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt:

Frau Claudia Kunkel, Herr Valentin Bornhofen, Herr Noah Schollmeier, Frau Carmen Limberg, Herr Erster Stadtrat Adler, Herr Stadtrat Ernst Weinmann, Herr Stadtrat Hammann

Seit der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hatten folgende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Geburtstag:

16.05. Frau Marta Chmura
21.05. Herr Achim Jirele
01.07. Herr Marco Piscopia

23.04. 50. Geburtstag Herr Matthias Fertig

Auf den Tischen wurde verteilt:

- Hessische Städte- und Gemeindezeitung 5+6/2024
- Parteibezogene Zeitschriften
- Anträge des Herrn Fetsch mit den lfd. Nummern 0205/S/24+0206/S/24 (Papiernutzer)
- Einladung zur Eröffnung des Inklusions-Spielplatzes am Freitag, 26.07.2024, 15:00 Uhr, Neckarstraße, Gernsheim

1 Bericht des Magistrats

1.1 Zukunftsaussicht Einsatzabteilung FFW Klein-Rohrheim

Die Leitung der Feuerwehr Gernsheim, Herr Stadtbrandinspektor Tobias Bornhofen und Herr stellv. Stadtbrandinspektor Eric Panse hat mit den Mitgliedern der Einsatzabteilung Klein Rohrheim ein Gespräch zum aktuellen Stand und Zukunftsaussicht geführt.

Die Einsatzabteilung verfüge derzeit nicht über ausreichend Mitglieder, um eigenständig und zuverlässig die zugeteilten Fahrzeuge im Einsatzfall zu bedienen. Bereits seit über 10 Jahren werde versucht, die Mannschaftsstärke zu verbessern. Leider ohne Erfolg. Aus Sicht der Gesprächsteilnehmer sei auch die Aussicht auf Zuwachs im Stadtteil Klein-Rohrheim nicht gegeben.

Eine Mannschaftsstärke von einer Gruppe nebst 100% Austausch/Ausfallreserve sei gar utopisch. Objektiv betrachtet sei die Einsatzabteilung zurzeit nicht ausreichend leistungsfähig.

Ein weiterer Punkt sei der Zustand des Feuerwehrhauses. Der technische

Prüfdienst habe dem derzeitigen Betrieb zurzeit nur befristet zugestimmt. Ein Neubau sei somit in absehbarer Zeit erforderlich. Referenz dürfte das Feuerwehrhaus Allmendfeld mit Baukosten von 1,2 Mio sein. Wie zudem im Bedarfs- und Entwicklungsplan aufgeführt, ist der Einsatzbereich im Stadtteil Klein-Rohrheim vollumfänglich und unter Einhaltung der gesetzlich geforderten Hilfsfrist vom Standort des Feuerwehrhauses Gernsheim abgedeckt. Unter Berücksichtigung der unterdeckten Mannschaftsstärke sowie Doppelabdeckung Hilfsfrist sei ein Neubau zurzeit nicht wirtschaftlich vertretbar.

Durch die Einsatzabteilung wurde daher im Gespräch folgendes weiteres Vorgehen aufgezeigt, innerhalb der Einsatzabteilung beraten und dann der Leitung der Feuerwehr, als gewünschter Weg nochmals bestätigt:

1. Die Mitglieder der Einsatzabteilung Klein-Rohrheim werden der Einsatzabteilung Gernsheim zugeordnet. Als Zeitpunkt wird der 01.10.2024 vorgeschlagen
2. Das TSF-W wird an den Standort Gernsheim verlegt.
3. Die Umkleiden und Einsatzkleidung werden ebenfalls an den Standort Gernsheim verlegt.
4. Für die Jugend- und Einsatzkräfte verbleibt das MTW am Standort Klein-Rohrheim und kann als Shuttle zum Standort Gernsheim genutzt werden.
5. Das Feuerwehrhaus wird weiter durch den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Gernsheim-Klein-Rohrheim genutzt.
6. Den Kameraden und Kameradinnen wird am Standort Gernsheim auch eine Übungsmöglichkeit zum gewohnten Dienstag angeboten.
7. Nach 6 bzw. 12 Monaten erfolgt eine Analyse des vorherigen Zeitraums und es werden ggf. weitere Anpassungen vorgenommen.

Der seitherige und der künftige neue Standort in der Heidelberger Straße werden gewährleisten, dass die Hilfsfristen von 10 Minuten eingehalten werden.

Die bestehenden Satzungen, Dokumente etc. werden entsprechend angepasst.

Herr Bürgermeister Burger kündigt für die nächste Sitzungsrunde entsprechende Beschlussvorschläge an.

1.2 Ergebnisse des Zensus 2022

Am 25. Juni 2024 wurden die ersten Ergebnisse des Zensus 2022 veröffentlicht. Hierbei wurden alle Einwohnerinnen und Einwohner in Deutschland zum Stichtag 15.05.2022 gezählt.

Bei dem Verfahren wurden die Meldedaten aus den Registern der öffentlichen Verwaltung genutzt, jedoch anhand ergänzender Maßnahmen statistisch korrigiert (z. B. Bereinigung von Mehrfachmeldungen oder fehlende Abmeldung am alten Wohnort).

Die Kommunen im Kreis Groß-Gerau verlieren durch den Zensus 2022 insgesamt

14.539 Einwohner. Hierbei ist ein Rückgang bei jeder einzelnen Kommune im Kreis zu verzeichnen.

Die Einwohnerzahl in Gernsheim wird hierbei um 504 Einwohner reduziert, was rund 4,6 Prozent entspricht. Mörfelden-Walldorf, Raunheim und Kelsterbach verlieren rund 9 Prozent ihrer Einwohner, Trebur verliert rund 2 Prozent. Zum Vergleich: Gernsheim hatte beim Zensus 2011 105 Einwohner dazugewonnen.

Die Einwohnerzahl einer Gemeinde ist eine wesentliche Größe für die Berechnung des finanziellen Bedarfs im Kommunalen Finanzausgleich. Der Einwohnerrückgang von 504 Einwohner in Gernsheim hat damit negative finanzielle Auswirkungen.

Das Hessische Ministerium der Finanzen hat nun mitgeteilt, dass die Ergebnisse des Zensus 2022 beim Kommunalen Finanzausgleich 2025 noch keine Berücksichtigung finden werden. Erst ab dem KFA-Jahr 2026 sollen die Einwohner nach dem Zensus 2022 für die Berechnung der Schlüsselzuweisung sowie der Kreis- und Schulumlage verwendet werden. Für Gernsheim kann nach einer Hochrechnung der Verwaltung mit einer Mehrbelastung im Kommunalen Finanzausgleich von 300.000 bis 400.000 Euro gerechnet werden.

1.3 Afrikanische Schweinepest

Im Landkreis Groß-Gerau südlich von Rüsselsheim wurde am 15. Juni 2024 erstmals ein Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP) festgestellt. In der Zwischenzeit wurde neben weiteren Fällen bei Wildschweinen nun auch in Biebesheim ein erster Fall der Afrikanischen Schweinepest bei einem Hausschwein nachgewiesen.

Die ASP ist für Haus- und Wildschweine hochansteckend und verläuft für die betroffenen Tiere in der Regel tödlich. Für Menschen und andere Haus- und Nutztierarten ist die ASP ungefährlich.

Da der Kreis Groß-Gerau in Zusammenarbeit mit den Fachbehörden und der Jägerschaft um den Fundort der betroffenen Tiere eine „Kernzone“ ausgewiesen hat, die durch Elektrozäune begrenzt ist, um eine Ausbreitung zu vermeiden, liegt nun auch die Gemarkung der Stadt Gernsheim im Kerngebiet.

Die Auflagen für die Jagd, für landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung, für die übrige Landwirtschaft zum Beispiel bezüglich der Feldbearbeitung oder für die Forstwirtschaft sind zu beachten, für Hunde gilt eine generelle Leinenpflicht. Gefundene Tierkadaver müssen gemeldet und durch das Veterinäramt untersucht werden. Eine entsprechende Sammelstelle soll im Südkreis eingerichtet werden.

Die Bevölkerung wird aufgerufen, sich wachsam zu verhalten, eventuell aufgefundene Wildschweinkadaver nicht zu berühren, Hunde davon fernzuhalten und den genauen Fundort an das Veterinäramt zu melden. Im Übrigen sollten

Essensreste immer so entsorgt werden, dass sie für Wildtiere unzugänglich sind. Die aktuellen Allgemeinverfügungen des Kreises und Kontaktdaten sind auf der Internetseite des Kreises zu finden. Die Kreisverwaltung hat außerdem unter der Rufnummer 06152 989898 ein Bürgertelefon eingerichtet.

1.4 Mahd der Makrophyten im Badesee

Die Firma Röder Wasserbau ist aktuell mit der Mahd der Makrophyten im Badesee beauftragt.

Nach telefonischer Auskunft findet der Arbeitseinsatz in zwei Wochen, am 25.07.2024, statt.

1.5 Auftragsvergabe Kanalzustandsbewertung - 3. Befahrungsabschnitt

Aufgrund der Eigenkontrollverordnung hat die Schöfferstadt Gernsheim ihre Kanäle regelmäßig zu befahren und Schadstellen zu sanieren.

Die Kanal-TV-Inspektion im 3. Befahrungsabschnitt umfasst 18,9 km Mischkanalisation im Stadtgebiet Gernsheim westlich der Wormser Straße sowie nördlich der Bleichstraße sowie den Gewerbegebieten westlich der Bahnlinie und ist zu großen Teilen bereits abgeschlossen.

Daher erteilte der Magistrat nun den Auftrag an ein Ingenieurbüro für die Kanal-Zustandsbewertung dieses Befahrungsabschnitts in Höhe von vorläufig rund Euro 31.560 brutto. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufmaß.

1.6 Beschaffung eines Elektrostaplers für die Feuerwehr Gernsheim

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim hat die Ersatzbeschaffung eines Elektrostaplers für die Freiwillige Feuerwehr der Schöfferstadt Gernsheim mit einem Auftragswert von 46.790,54 € inkl. MwSt beschlossen.

Der aktuelle Stapler der Feuerwehr Gernsheim, Baujahr 2004, wird seit mehreren Jahren anfälliger für Reparaturen. Im vergangenen Jahr wurde zudem ein Defekt des Hydrauliköltanks festgestellt, der nicht mehr repariert werden kann.

Die Leitung der Feuerwehr und die Gerätewarte haben sich für die Beschaffung eines Elektrostaplers ausgesprochen und ein kleines Lastenheft erstellt

Der beauftragte Lieferant bietet der Stadt Gernsheim den Ankauf des alten Staplers zum Preis von 2.600 € an und räumt zusätzlich eine Konjunkturprämie von 4.000 € ein. Insgesamt beträgt die Ersparnis 6.600 €.

1.7 Seniorenmittagstisch Fischerfest

Am Samstag, dem 03.08.2024, von 11.00-14.00 Uhr laden wir alle Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Lebensjahr zum traditionellen Seniorenmittagstisch — anlässlich des Fischerfestes ein. Im letzten Jahr haben rund 300 Seniorinnen und Senioren teilgenommen.

1.8 Bauarbeiten "Neugestaltung Hafenspitz"

Aufgrund der Hochwassersituation im Januar sowie Ende Mai/Anfang Juni kam es zu Zeitverzögerungen im Bauablauf. Aus diesem Grund wurde, in enger Abstimmung mit dem Fischerfest und dem Ordnungsamt das Bauzeitenfenster bis zum 25.07.2024 verlängert. Nur dann ist gewährleistet, dass der Asphalteinbau stattfinden kann.

Folgender Bauzeitenplan wurde nun mit allen Akteuren abgestimmt:

Am Montag, dem 22.07.24:

Einbau der Tragschicht rheinseitig, Andienung der Hafenspitze über die hafenseitige Straße wie aktuell

Am Dienstag, dem 23.07.24:

Einbau der Deckschicht rheinseitig, Andienung der Hafenspitze über die hafenseitige Straße

Am Mittwoch, dem 24.07.24:

Umstellung der Verkehrssicherung für den Einbau der Deckschicht hafenseitig, Andienung der Hafenspitze über hergestellte rheinseitige Straße

Folgende Restarbeiten sind nach dem Fischerfest geplant:

Herstellung der Wassergebundenen Wegedecken sowie der Rasenmulden in den Randbereichen

Offene Restleistungen für Elektro (Gräben u. Lampenfundamente)

Stadtmobiliar (Bänke, Tische, Liegen, Bügel, Poller installieren)

Schrankenanlage aufbauen und in Betrieb nehmen

Schleifen Asphalt

Fährwiese herstellen

Vegetationstechnische Arbeiten und Baumpflanzung

Die Restarbeiten werden ab dem 12.08.2024 wieder aufgenommen und werden Ende September abgeschlossen sein.

Aus den vorgenannten Gründen muss die Eröffnungsfeier, die ursprünglich am 06.09.2024 geplant war, verschoben werden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

1.9 Gemeindefleger/in

Am 18.06.2024 erhielt die Verwaltung den Bewilligungsbescheid zur Förderung einer Personalstelle im Rahmen der Förderrichtlinie zur Förderung von Gemeindeflegerinnen und Gemeindeflegern für die Jahre 2023-2026.

Die Fördersumme beträgt 141.208,00 EUR.

Die Bewerbungsgespräche sind für Donnerstag, 04.07.2024, terminiert.

1.10 Bauernmarkt am 15.06.2024

Am Samstag, den 15. Juni 2024 veranstaltete die Schöfferstadt Gernsheim einen Bauernmarkt auf dem Schöffersplatz.

Insgesamt 20 Aussteller präsentierten ihre Produkte von landwirtschaftlichen Erzeugnissen über Dekoration, Eingemachtes oder Kulinarisches. Auch einige angrenzende Gewerbetreibende verlängerten ihre Ladenöffnungszeiten.

Am Nachmittag gab es Live-Musik von Irene Di Turi und Jeannette Schimanski. Der durchgängig gut besuchte Bauernmarkt lud zudem auf Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten oder einem Glas Wein zum Verweilen ein.

Der nächste Bauernmarkt ist für Samstag, den 12. Oktober 2024 geplant.

1.11 Stadtradeln 2024

480 Radelnde sind in Gernsheim in der Zeit von 12.05. bis 01.06.2024 insgesamt 23.729 Kilometer gefahren. Neben vielen Einzelpersonen haben viele Schülerinnen und Schüler zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

Mit 14.668 gefahrenen Kilometern steht die Johannes-Gutenberg-Schule in Gernsheim an 1. Stelle in unserer Stadt. 426 aktiv Radelnde haben diese Kilometer „erradelt“.

Mit Stand 11.06.2024 stehen wir als Kommune an 9. Stelle im Kreis Groß-Gerau und konnten durch das sportliche Engagement 3.939 kg Co2; vermeiden.

Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

1.12 Reinigen, Versiegeln und Nachlinieren Bolzplätze

Auf den beiden Bolzplätzen in Allmendfeld (Rathausstraße) und Gernsheim (Wormser Straße) muss der Belag einer intensiven Reinigung unterzogen werden, um die Rutschsicherheit, die Elastizität und die Wasserdurchlässigkeit der Kunststoffflächen wieder zu verbessern, um somit das Unfallrisiko für die Benutzer deutlich zu senken. Hierfür hat der Magistrat den Auftrag in Höhe von

18.088,95 € erteilt.

1.13 Zuwendungsbescheid für die Errichtung von drei Trinkwasserbrunnen im innerstädtischen Bereich

Am 01.07.2024 erhielt die Schöfferstadt Gernsheim den Zuwendungsbescheid für die Errichtung von drei Trinkwasserbrunnen im innerstädtischen Bereich durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen in Höhe von 43.375,50 €.

Mit der Vorbereitung der Infrastruktur für den ersten Trinkwasserbrunnen an der Valentin-Thomann-Straße wurde bereits beim Anlegen der sogenannten Hitze-Oase begonnen. Mit Erhalt des Förderbescheids in Höhe von 90 % der Kosten können nun alle drei Trinkbrunnen an den vorgesehenen Standorten Valentin-Thomann-Straße, Schöfflerplatz und Stadthalle installiert werden.

1.14 Zuwendungsbescheid für den Bau der neuen Feuerwache an der Heidelberger Straße

Am 05.07.2024 überreichte der Hessische Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz, Herr Prof. Dr. Roman Poseck, einen Zuwendungsbescheid des Landes Hessen in Höhe von 672.000 Euro für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in der Heidelberger Straße an Herrn Bürgermeister Peter Burger und Herrn Stadtbrandinspektor Tobias Bornhofen.

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Der Bericht des Stadtverordnetenvorstehers, Herrn Geiger, entfällt.

**3 Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastung des Magistrats
 Beschlossen durch Magistrat am 15.05.2024
 Vorlage: 0144/S/24**

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den am 26.06.2019 durch den Magistrat aufgestellten (0131/M/19) und durch die Prüfungsgesellschaft Penné & Pabst Partnerschaft mbB, im Auftrag des Fachbereichs Revision und Kommunalaufsicht des Kreises Groß-Gerau, geprüften Jahresabschluss 2018 gemäß den §§ 113 und 114 der Hessischen Gemeindeordnung.

Gleichzeitig wird dem Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 4 Einrichtung einer interkommunalen Projektmanagementstelle Klimaschutz im Kreis Groß-Gerau, beschlossen durch Magistrat am 12.06.2024
Vorlage: 0169/S/24**

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass sich die Schöfferstadt Gernsheim an einer interkommunalen Projektmanagementstelle für Klimaschutz beteiligt, welche im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für alle teilnehmenden Kommunen bei der Stadtverwaltung Mörfelden-Walldorf eingerichtet wird.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 5 Stellungnahme der Schöfferstadt Gernsheim im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim hinsichtlich der Parlamentarischen Befassung durch den Deutschen Bundestag
Beschlissen durch Magistrat am 12.06.2024
Vorlage: 0172/S/24**

BESCHLUSS:

Die Schöfferstadt Gernsheim fordert, dass es durch die Neubaustrecke im Siedlungsbereich des Stadtteils Allmendfeld nicht lauter werden darf. Es muss sichergestellt werden, dass durch Maßnahmen des aktiven Lärmschutzes die aktuelle Lärmsituation (Mittelpegel) sowohl tagsüber als auch in der Nacht gehalten oder verringert wird. Wir fordern daher mindestens eine durchgängige Lärmschutzwand mit einer Höhe von 6 Metern mit zusätzlichen Lärmabsorbern zwischen den Gleisen an der gesamten freien Strecke im genannten Abschnitt sowie im Ausstrahlungsbereich des Lärms. Für die Bauzeit sind ebenfalls entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Anwohner zu treffen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Forderungen gegenüber der Deutschen Bahn für die Parlamentarische Befassung geltend zu machen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 6 Änderung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei der Schöfferstadt Gernsheim**
Beschlossen durch Magistrat am 12.06.2024 sowie
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am
17.06.2024, lfd. Nr. 0179/S/24.1
Vorlage: 0179/S/24

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der §§ 2 und 3 der Gebührenordnung zur Benutzungsordnung für die Stadtbücherei der Schöfferstadt Gernsheim zum 01.08.2024.

Des Weiteren wird seitens der SPD-Fraktion folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0179/S/24.1 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen, dass die Vorlage 0179/S/24 wie folgt geändert wird:

8 2 Absatz (1) bleibt unverändert.

Die Gebühren sind weiterhin, analog zur aktuell gültigen Gebührenordnung vom 05.07.2022 (veröffentlicht in der Ried-Information vom 20.07.2022) zu erheben.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, lfd. Nr. 0179/S/24.1: Ablehnung

Ja-Stimmen : 12 (8 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : 15 (11 CDU, 1 FW, 2 FDP, 1 Herr Fetsch)
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Vorlage mit der lfd. Nr. 0179/S/24: Zustimmung

Ja-Stimmen : 15 (11 CDU, 1 FW, 2 FDP, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 12 (8 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

- 7 Kenntnisnahme des 1. Finanzberichts 2024 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO**

Beschlossen durch Magistrat am 12.06.2024
Vorlage: 0180/S/24

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 1. Finanzbericht 2024 zum Buchungsstand 21.05.2024 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zur Kenntnis genommen

- 8** **Neubau eines Feuerwehrgerätehauses an der Heidelberger Straße**
Beschlossen durch Magistrat am 12.06.2024
Vorlage: 0185/S/24

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Neubau des Feuerwehrgerätehauses an der Heidelberger Straße auf Grundlage der im Bauausschuss am 28.05.2024 vorgestellten Planung und nimmt die derzeitige Kostenschätzung von 22.224.233,00 € plus/minus 20 % zur Kenntnis.

Die Mittel stehen mit dem Haushaltsplan 2024 unter dem Produkt 11108, Investitions-Nr. I-11108038 zur Verfügung.

Die Restmittel sowie eine eventuelle Kreditfinanzierung sind in den Haushaltsplänen 2025 ff. vorzusehen.

Der Magistrat wird ermächtigt, im Rahmen der jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln die Einzelaufträge zu erteilen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 9neu** **Durchführung eines Bürgerentscheids zur möglichen Errichtung von**
Windkraftanlagen in Gernsheim
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2024, eingegangen
am 19.06.2024
Vorlage: 0200/S/24

Die Tagesordnungspunkte 9neu und 10neu werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag mit der lfd. Nr.

0200/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, dass die Entscheidung über Windkraftanlagen in Gernsheim in einem Bürgerentscheid nach §8b HGO durch direkte Beteiligung der Bürger getroffen wird.“

Im Rahmen der Aussprache wird das Für und Wider eines Bürgerentscheids bezüglich der Errichtung einer Windkraftanlage in Gernsheim diskutiert.

So plädiert Herr Jirele von der SPD-Fraktion für einen Bürgerentscheid. In Sachen erneuerbarer Energie müsse man bereit sein, neue Wege zu gehen. Ein Bürgerentscheid würde das Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger von Gernsheim fundiert abbilden.

Herr Feierfeil betont, dass sich das Konzept der Firma Qualitas in einer frühen Planungsphase befindet, die ausgebaut werden müsse. Eine Weiterplanung hängt von dem Stimmungsbild der Bürgerinnen und Bürger ab. Auch müsse man bereit sein, Flächen für die Errichtung eines Windparks zu opfern.

Er unterstreicht die Möglichkeit, dass sowohl die Kommune als auch die Bürgerinnen und Bürger durch Projektbeteiligung finanziell profitieren. Eine Beschlussfassung bezüglich einer Flächennutzungsplanänderung könne zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Herr Fetsch geht auf die bereits bestehenden infrastrukturellen Belastungen für die Schöffersstadt Gernsheim ein, die durch die Windkraftträder nochmals verstärkt würden und schildert ein Szenario für die Einwohner Klein-Rohrheims sowie für die Flora und die Fauna. Das hiesige Gebiet sei eines der windärmsten Gebiete Deutschlands.

Herr Klaus Müller teilt für die CDU-Fraktion mit, dass er im Ausschuss ULF am 01.07.2024 die Thematik umfassend erläutert hat. Er betont in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nochmals, dass die Präsentation der Firma Qualitas innerhalb der Fraktion nochmals diskutiert wurde. Hier sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass das Konzept der Firma Qualitas nicht überzeugt hat. Gernsheim liege in der rheinischen Tiefebene, was zur Folge habe, dass die Windräder eine Höhe von mindestens 260 Metern aufweisen müssen, um das Maximum an Windenergie herauszuholen.

Die CDU-Fraktion sei grundsätzlich für Windenergie, aber nur dort, wo es Sinn macht.

Herr Weckerle gibt zu bedenken, dass eine Verpflichtung insbesondere auch an die zukünftigen Generationen bestehe, eine klimaneutrale Kommune zu schaffen. Eine Kombination zur Energieerzeugung aus Windkraft und Photovoltaik, um die Grundlast sicherzustellen, sei ein diskussionswürdiger Weg. Man solle

technologieoffen diskutieren. Der Flächennutzungsplan solle geändert werden und die Bürgerschaft solle eine Entscheidung für oder gegen Bürgerwindkraftanlagen treffen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 12 (8 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : 15 (11 CDU, 1 FW, 2 FDP, 1 Fetsch)
Enthaltung : -

- 10neu Keine Windkraft in Gernsheim !**
- Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 05.06.2024, eingegangen am 06.06.2024 sowie
- Konkurrierender Hauptantrag der Fraktionen CDU, FW und FDP vom 14.06.2024, eingegangen am 14.06.2024, lfd. Nr. 0187/S/24.1
Vorlage: 0187/S/24

Die Tagesordnungspunkte 9neu und 10neu werden zur gemeinsamen Beratung aufgerufen.

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0187/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat möge von weiteren Planungen in Sachen Windkraft in Gernsheim absehen, des Weiteren lehnt die Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung das in der Bürgerversammlung vorgestellte Projekt der Firma Qualitas Energy ab. Es bedarf keiner Vorlage des Magistrates zur Änderung des Flächennutzungsplanes.“

Seitens der CDU-Fraktion, der Fraktion FW und der FDP-Fraktion wird folgender gemeinsamer konkurrierender Hauptantrag mit der lfd. Nr. 0187/S/24.1 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktionen von CDU, FW und FDP beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Die Schöfferstadt Gernsheim bekennt sich zu der Notwendigkeit, erneuerbare Energien weiter auszubauen. Sie ist bereit, auch zukünftig hierfür ihre Beiträge zu leisten und bleibt für neue Technologien offen. Die Schöfferstadt Gernsheim nimmt jedoch von dem uns vorgestellten Windpark der Firma Qualitas Energy Abstand. Einer Änderung des Flächennutzungsplans wird nicht zugestimmt.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch, lfd. Nr. 0187/S/24: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 26 (11 CDU, 8 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FW, 2 FDP)
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den konkurrierenden Hauptantrag der Fraktionen CDU, FW und FDP, lfd. Nr. 0187/S/24.1: Zustimmung

Ja-Stimmen : 14 (11 CDU, 1 FW, 2 FDP)
Nein-Stimmen : 12 (8 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : 1 (Fetsch)

**11 Deutlich mehr Diebstähle und Jugendkriminalität in Gernsheim ! - Ursachen? Maßnahmen?
Berichtsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 04.06.2024, eingegangen am 06.06.2024
Vorlage: 0188/S/24**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0188/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten bzw. folgende Sachverhalte zu erläutern:

1. Kriminalität gegenüber Mitarbeiter/-innen und Eigentum der Schöfferstadt
 - a) Wie oft wurden Mitarbeiter/-innen und Eigentum der Schöfferstadt Opfer von kriminellen Handlungen in 23?
 - b) Wie viele Anzeigen wurden seitens des Magistrates der Schöfferstadt erstattet?
 - c) Bitte zählen Sie die Delikte nach ihrer Art auf!
 - d) Gab es auf der städtischen Baustelle 'Am steinernen Brückchen' Diebstähle und/oder Vandalismus?
2. Brennpunkt Jugendkriminalität
 - a) Wie erklärt sich der Magistrat den sehr starken Anstieg der Jugendkriminalität? Bitte laden Sie hierzu die Mitarbeiter der Jugendpflege in eine öffentliche Sitzung der Stwv. oder eines Ausschusses ein!
 - b) Sieht der Bürgermeister bzw. der Magistrat die Notwendigkeit einer Neujustierung der städtischen Jugendarbeit hin zu mehr Augenmerk auf straffällig gewordene Jugendliche?
 - c) Sind mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund straffällig geworden?
 - d) Gibt es eine Vernetzung der einzelnen Bereiche wie städtische

Jugendpflege, Schulen, Jugendämtern sowie anderen Institutionen?

e) Abschließend: Bürgermeister bzw. Magistrat werden gebeten, ein Konzept zur Neujustierung der Arbeit der Jugendpflege zu erarbeiten und der Stwv. vorzustellen!

3. Brennpunkt Diebstahl / schwerer Diebstahl

a) Gerade in der letzten Zeit gab es ja vermehrt Diebstähle bzw. schwere Diebstähle im Bereich des Friedhofes. Wie sieht hier das Konzept des Bürgermeisters bzw. des Magistrates aus?

b) Wird der Friedhof auch von Personen des freiwilligen Polizeidienstes oder nach Rücksprache von Polizeibeamten der Landespolizei "begangen"?

4. Kompass-Programm

a) Wann wird der Stadtverordnetenversammlung endlich das Ergebnis der Sicherheitsumfrage vorgestellt?

b) Wann wird endlich der Präventionsrat etabliert?"

Der Antragsteller, Herr Fetsch, hat den Antrag bereits in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am 03.07.2024 zurück gezogen und angekündigt, diesen aufgrund neuer Erkenntnisse zu einem anderen Zeitpunkt nochmals stellen zu wollen.

12

Aufhebung Sperrvermerk Förderprogramm Photovoltaikstromanlagen und Balkonkraftwerke

- Antrag der Fraktion CDU, FW und FDP vom 14.06.2024, eingegangen am 14.06.2024 sowie

- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024, lfd. Nr. 0189/S/24.1

Vorlage: 0189/S/24

Seitens der CDU-Fraktion, der Fraktion FW und der FDP-Fraktion wird folgender gemeinsamer Antrag mit der lfd. Nr. 0189/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktionen von CDU, FW und FDP beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Sperrvermerk der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Produkt 57301 (Betrieb von Photovoltaikanlagen) wird aufgehoben.“

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 189/S/24.1 vorgelegt:

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Sperrvermerk in Höhe von

10.000 Euro für Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Produkt 57301 (Betrieb von Photovoltaikanlagen) im aktuellen Haushaltsplan für 2024 zu streichen.

2. Für die Förderung von PV-Anlagen und Balkonkraftwerke stehen 20.000 Euro im Haushalt der Stadt Gernsheim für das gesamte Jahr 2024 zur Verfügung.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag der Fraktionen CDU, FW und FDP, lfd. Nr. 0189/S/24: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion mit der lfd. Nr. 0189/S/24.1 ist somit obsolet.

13

"Errichtung einer Pumptrack"

**Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024
Vorlage: 0190/S/24**

Vor Eintritt in Tagesordnungspunkt 13 verlässt Herrn Klaus Müller gemäß Abstimmung mit dem Stadtverordnetenvorsteher Geiger die Sitzung. Die Zahl der abstimmungsberechtigten Stadtverordneten reduziert sich auf die Zahl 26.

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0190/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung folgenden Antrag zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt zu prüfen, ob auf geeigneten Flächen ein öffentlicher Pumptrack in Gernsheim errichtet werden kann.

Entsprechende Anbieter sind durch die Stadtverwaltung anzufragen, um Angebote zur Errichtung einzuholen. Die Angebote sind der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Neben den Angeboten sind passende Grundstücke für die Errichtung der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Entscheidung vorzulegen. Die Belange späterer NutzerInnen, insbesondere Jugendlicher und Kinder, sind im Planungsprozess zu berücksichtigen.

Mitglieder von Dirt Bomber (TSV Gernsheim, Sparte Dirt-Bomber e.V.) sind bei der Prüfung mit einzubeziehen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 25 (10 CDU, 8 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FW, 2 FDP)
Nein-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Enthaltung : -

14 Einführung einer digitalen Hundemarke
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024
Vorlage: 0191/S/24

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0191/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Antrag zu beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, eine digitale Hundemarke einzuführen. Dies kann zum Beispiel über einen QR-Code (Quick-Response-Code) geschehen und ermöglicht es den Hundehalterinnen und -haltern, die Marke immer digital dabei zu haben und Kontrollen einfacher zu machen. Derzeitige Hundehalterinnen und -halter sollten diese zusätzlich zur bestehenden Marke unkompliziert und digital erhalten. Bei Neuanmeldungen von Hunden sollte direkt die digitale Marke standardmäßig mit ausgegeben werden.

Das Antragsverfahren ist im Rahmen des schon bestehenden Online-Services (Steuern und Finanzen >> Anmeldung eines Hundes) komplett digital zu gestalten.

Haushaltsmittel finden sich im Produkt 11103 (Kommunikationstechnik u. Beratungsanwendung).“

Herr Jirele erklärt den Antrag für erledigt.

15 Einladung Herrn Arthur Händel, Geschäftsführer des
Landschaftspflegeverbandes Kreis Groß-Gerau e. V. (LPV GG)
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.06.2024, eingegangen am 17.06.2024
Vorlage: 0192/S/24

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0192/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Antrag zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, Herrn Arthur Händel, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Kreis Groß-Gerau e.V. (LPV

GG) in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft einzuladen.

Es sollen u.a. folgende Fragen geklärt werden:

- Welche Ziele und welche Aufgaben/Projekte hat der Verband?
Wie ist die Zusammensetzung der Mitgliederstruktur und die finanzielle Ausstattung des im Jahr 2020 gegründeten Landschaftspflegeverbandes Groß-Gerau?“

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Jirele mit, dass Antrag in der heutigen Sitzung zurückgezogen und neu gestellt wird.

**16 Amprion - Warum muss die Konverteranlage potentiell nach Gernsheim ?
Berichts Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 18.06.2024,
eingegangen am 18.06.2024
Vorlage: 0195/S/24**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Berichts Antrag mit der lfd. Nr. 0195/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die
Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat möge folgende Fragen nach einer Anfrage bei Amprion
beantworten:

1. Drittes 2-GW-Kabel

- Wie begründet Amprion die Führung der dritten 2-GW-Verbindung bis in das Gebiet der Stadt Gernsheim, wenn die Hauptstromabnehmer der Datenverarbeitung nicht im südlichen Kreisgebiet sondern an der Mainlinie angesiedelt sind bzw. werden sollen?

2. Standortwahl des NVP mit Konverteranlage

- Lassen sich die in Frage kommenden Standorte des NVP bis zur Erstellung der Antragsunterlagen nicht von vornherein reduzieren, wenn gleichzeitig die notwendige Anbindung der NVP mit Konverteranlage nach Umspannung von Gleichstrom auf Wechselstrom an das regionale 380 kV-Netz mitgedacht wird?
- Wie soll die Linie der örtlichen Netzanbindung geführt werden, wenn sich die (eingegrenzten) Standortalternativen im Südkreis respektive im Gebiet der Stadt Gernsheim konzentrieren?
Der ländlich geprägte Südkreis mit seinen eher kleinen Gemeinden weist keine Siedlungsdichte auf, die die in der Konverteranlage anfallende Abwärme zu Heiz- oder Kühlzwecken abnehmen könnte.
- Welche technische Maßnahme des Wärmetausches hat Amprion hier vorgesehen, wenn große Wärmemengen in der Regel durch

Kühlturmanlagen mit dauerhaften Dampffahnen rückgekühlt werden müssen?“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 5 (4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 21 (10 CDU, 8 SPD, 1 FW, 2 FDP)
Enthaltung : -

**17 Einforderung der Starkregengefahrenkarte für die Stadt Gernsheim
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2024, eingegangen
am 19.06.2024
Vorlage: 0199/S/24**

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0199/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die bereits vor einiger Zeit beauftragte Starkregengefahrenkarte schnellstmöglich eingefordert wird und die erarbeiteten Ergebnisse in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden.

Zusätzlich bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand der Starkregengefahrenkarte für die Stadt Gernsheim?
 2. Welche Niederschlagsintensitäten und -dauern wurden untersucht?
 3. Wurden Betrachtungen zur Leistungsfähigkeit der Kanalisation zum Abfluss des Niederschlagswassers auch bei hohen Rheinständen durchgeführt?
- Liegen der Stadt bereits Informationen zu gefährdeten Flächen vor, die in der Vergangenheit durch Starkregenereignisse beeinträchtigt wurden?“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 13 (8 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 13 (10 CDU, 1 FW, 2 FDP)
Enthaltung : -

18 Anfragen

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Anfrage: Gestaltung der Strom- und Verteilerkästen in Gernsheim

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

im Rahmen der Haushaltsberatungen am 09.12.2021 hat die Stadtverordnetenversammlung der Schöffersstadt folgenden Antrag beraten und

beschlossen:

Antrag zum Haushaltsplan 2022: Gestaltung der Strom- und Verteilerkästen

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, die Verteilerkästen in Gernsheim, Allmendfeld und Klein-Rohrheim durch Anbringung von Klebefolie optisch ansprechender gestalten zu lassen. Neben den städtischen Verteilerkästen sollen auch Verteilerkästen von z. B. Stromversorgern oder Telekommunikationsanbietern verschönert werden, wenn das Einverständnis des Betreibers vorliegt.“

Seit dem fast einstimmigen Beschluss zum Haushaltsplan 2022 hat die Stadtverordnetenversammlung vom Magistrat keinerlei Informationen zur Umsetzung des Beschlusses erhalten.

Herr Bürgermeister Burger teilt folgendes mit:

Zu 1.:

Die Gestaltung der Verteilerkästen hat die Bauverwaltung in Absprache mit Herr BGM Burger vorgenommen.

Zu 2.:

Es wurde Kontakt zu den Eigentümern der Verteilerkästen und zu Firmen die die Gestaltungswünsche umsetzen können.

Zu 3.:

Die Firma E-Netz Südhessen hat der Schöfferstadt Gernsheim eine Erlaubnis gegeben, die Verteilerkästen unter bestimmten Voraussetzungen zu bekleben. Die Deutsche Telekom gab keine Antwort auf die Anfrage der Bauverwaltung. Somit werden diese Kästen nicht weiter in Betracht gezogen.

Zu 4.:

Es liegen der Bauverwaltung zwei Angebote vor.

FirstClass Folientechnik für 13 Verteiler ca. 2.900 Euro
HT-Reprotechnik für 13 Verteiler ca. 2.700 Euro

HT-Reprotechnik hat den Auftrag erhalten. Der Auftrag läuft in zwei Phasen.

Phase 1 - Probeweise zwei Verteilerkästen bekleben, um das Ergebnis zu begutachten.

Phase 2 - Bei positiver Begutachtung (Ansicht, Klebebild) wird der Auftrag komplett ausgeführt.

Zu 5.:

Die Umsetzung hat schon begonnen. Die Verteilerkästen an der
Magdalenenstraße 61 und 35 wurden probeweise beklebt.
Ende der kompletten Umsetzung ist für Juli 2024 geplant.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin
sp